

Fach

Französisch

Abschlussgrad

B.Ed.

Hochschule

Universität Trier

Datum der Akkreditierung

05. Mai 2008

Dauer der Akkreditierung

30.09.2012

Start des Studienbetriebs

Wintersemester 2008/09

Zugang zum höheren Dienst?

(nur für FH-Masterstudiengänge
relevant)

ja nein

Kategorisierung

(nur für Masterstudiengänge relevant)

konsekutiv nicht-konsekutiv weiterbildend

Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?

ja nein

Fakultät/Fachbereich

Romanistik

Kontakt

Prof. Dr. H. Kleber
Tel.: 0651 / 201 2220
E-Mail: Kleber@uni-trier.de

Prof. Dr. B. Bagola
Tel.: 0651 / 201 2225
E-Mail: bagola@uni-trier.de

Auflagen

Studiengangsübergreifend wurden für die Lehramtsfächer, die auf das Lehramt an Gymnasien und Realschulen ausbilden, Auflagen formuliert, die sich auf die adäquate Absicherung von Fachdidaktik, auf die Verbesserung der Studierbarkeit und Beratung sowie auf die formale Überarbeitung der Modulhandbücher beziehen.

Es wurde keine studienfachspezifische Auflage ausgesprochen.

Auflagen erfüllt?

Die Auflagen wurden umgesetzt.

Profil des Studiengangs

Das Studienfach Französisch ist Teil eines lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengangs (180 LP), auf dem viersemestrige Master-Studiengänge für das Lehramt an Gymnasium (120 LP) und zweisemestrige Master-Studiengänge für das Lehramt an Realschule (60 LP) aufbauen. Als Abschlussgrad für den Bachelor wird der Titel „Bachelor of Education (B.Ed.)“ verliehen. Der Abschluss B.Ed. allein qualifiziert nicht für eine Tätigkeit im Schuldienst.

An der Universität Trier ist das Studium für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen möglich.

In den rheinland-pfälzischen lehramtsbezogenen Studiengängen wird nach der integrativen Strukturvariante studiert, d.h. dass sowohl in der

**Zusammenfassende
Bewertung**

Bachelor- als auch in der Masterphase zwei Fachwissenschaften sowie Bildungswissenschaften das Curriculum bestimmen. Zu Studienbeginn ist im Bachelor noch keine Entscheidung für ein bestimmtes Lehramt zu treffen. Das Studium beginnt in den gewählten Fächern in der Regel mit grundlegenden und schulartübergreifenden Lehrveranstaltungen. Die Entscheidung für einen lehramtsbezogenen Schwerpunkt (z. B. Gymnasium oder Realschule) ist nach dem 4. Semester zu treffen. Die Zulassung zum Master-Studium setzt den erfolgreichen Abschluss eines Bachelor-Studiums – mit der entsprechenden schulartspezifischen Profilierung – voraus. Die Aufnahme eines lehramtsbezogenen Masterstudiengangs mit fachwissenschaftlichem Bachelor-Abschluss ist nach Einzelfallprüfung unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Im Bachelor werden zwei schulbezogene Fächer im Umfang von 65 LP und Bildungswissenschaften im Umfang von 30 LP studiert. Für die Schulpraktika sind 12 LP und für die BA-Arbeit 8 LP vorgesehen. Im Master für die Fächer je 15 LP (Realschule) und 42 LP (Gymnasium). Für die Bildungswissenschaften sind 10 LP (Realschulen) bzw. 12 LP (Gymnasium) vorgesehen und für die Schulpraktika (je nach Lehramt) 4-8 LP. Die MA-Arbeit wird mit 16 LP kreditiert. Über den gesamten Studienverlauf (Bachelor und Master) sind Schulpraktika zu absolvieren.

Das Bachelorstudienfach Französisch vermittelt grundlegende Fachkenntnisse und Kompetenzen, die zur Planung, Durchführung, Bewertung und Reflexion von Lehr- und Lernprozessen im Französischunterricht befähigen und die darüber hinaus zur Bildung und Erziehung von Jugendlichen und zur Weiterentwicklung des Schulsystems beitragen. Das Studienfach umfasst sprachpraktische, sprachwissenschaftliche, literaturwissenschaftliche, kulturwissenschaftliche sowie fachdidaktische Ausbildungsanteile, die an die zuvor genannten Bereiche angegliedert sind.

Im ersten Studienjahr werden die sprachpraktische Kompetenz verbessert sowie Grundlagen der Sprach- und Literaturwissenschaft vermittelt.

Im zweiten Studienjahr werden die Grundlagen der französischen Sprach- und Literaturwissenschaft weiter ausgebaut, und zwar jeweils in Verbindung mit der entsprechenden Fachdidaktik. Die sprachpraktischen Kenntnisse werden weiter in Richtung C1 (GER) ausgebaut.

Das dritte Studienjahr dient der sprachpraktischen Vertiefung und der französischen Kulturwissenschaft. Die Fachdidaktik der Sprachpraxis (Fehlerdiagnostik im akzessorischen Übersetzen, fremdsprachliche Unterrichtsführung) wird im 6. Semester angeboten, in welchem auch die Bachelor-Arbeit abgefasst wird.

Ein mindestens dreimonatiger Aufenthalt in einem romanischen Land ist Pflicht.

Zulassungsvoraussetzungen sind neben der Hochschulzugangsberechtigung Kenntnisse des Französischen auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sowie der Nachweis des Latinums.

Das Studienfach Französisch für das Lehramt an Realschulen und Gymnasien bietet nach Meinung der Gutachtergruppe ein ambitioniertes, anspruchsvolles und Erfolg versprechendes Studienprogramm. Das Reformmodell wird konsequent unter Wahrung einer linearen Progression umgesetzt. Die Konzeption der Fachdidaktik als einer mit fachwissenschaftlichen Studienanteilen vernetzten

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Verfahrensnummer AQAS

Studienkomponente ist sinnvoll.

Das Curriculum ist plausibel gestaltet.

Die Gutachtergruppe begrüßt die zusätzliche Evaluation von Eingangssprachkenntnissen.

Das Studienfach wird grundsätzlich als studierbar erachtet, die Lernbelastungen sollten jedoch evaluiert werden, um sicher zu stellen, dass die zu erbringenden Leistungen angemessen und erreichbar sind.

Das Studienfach Französisch bereitet nach Meinung der Gutachtergruppe gut auf eine Tätigkeit im Schuldienst vor.

Prof. Dr. Wolfgang Boettcher, Ruhr-Universität Bochum,
Germanistisches Institut

Prof. i.R. Dr. Jürgen Quetz, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität
Frankfurt a.M., Institut für England- und Amerikastudien

Prof. Dr. Uwe Dethloff, Universität des Saarlandes, Saarbrücken,
Fachbereich Romanistik

Prof. Dr. Peter Kuhlmann, Universität Göttingen, Seminar für Klassische
Philologie

Prof. Dr. Birgit Harreß, Universität Leipzig, Institut für Slavistik
StuDir. Gerda Piotrowiak, Gymnasium Canisianum, Lüdinghausen
(Vertreterin der Berufspraxis)

Rubina Kamal, Universität Hannover, Studentin der Geschichte sowie
Amerikanistik und Anglistik auf Lehramt (studentische Gutachterin)

110084